



Bayerisches Staatsministerium für
Umwelt und Verbraucherschutz



26. Internationaler Donaukongress

Masterplan Lebensraum Bayerische Donau

Schlüsselprojekte für den Erhalt und die Stärkung der Biodiversität in Bayern und in Europa

Dr. Florian Ballnus
Bayerisches Staatsministerium für
Umwelt und Verbraucherschutz

Schwerpunktbereichskoordinator Biodiversität
EU Strategie für den Donaauraum

Niederaltich, 02.12.2017



Masterplan Lebensraum Bayerische Donau

Geschichte und Hintergrund I

- StMUV als Koordinator für Biodiversität in der EU Donaoraumstrategie (EUSDR)
- Erstes Jahresforum der EUSDR im November 2012 in Regensburg
- Einrichtung einer Arbeitsgruppe “Masterplan Bayerische Donau” Februar 2013
- 6 Arbeitstreffen im Zeitraum 2013-2014
Zieldefinition und Erarbeitung der inhaltlichen Substanz des Masterplans

Protokoll

Zur Besprechung Umsetzung der EU Donaoraumstrategie, Workshop 3

am: 16.09.2013

in/bei: Landratsamt Neuburg-Schrobenhausen

Teilnehmer: siehe beiliegende Teilnehmerliste

Tagesordnung: gem. Einladung

1. Aktuelles zum Thema aus der EUSDR (Dr. Ballnus)
2. Vorstellung sowie Diskussion der Gebietskulisse für die geplante bayernweite Projektskizze
3. Vorstellung sowie Diskussion der Nutzungsanalyse

Protokoll

zur Besprechung Umsetzung der EU Donaoraumstrategie, Workshop 4

am: 27.11.2013

in/bei: München, Sitzungsraum Heßstraße 128

Teilnehmer: siehe beiliegende Teilnehmerliste

Tagesordnung: gem. Einladung

1. Aktuelles zum Thema aus der EUSDR und dem StMUG
2. Zusammenstellung und Diskussion der Defizite im Donaoraum als Grundlage für die geplante Projektskizze
3. Stand Projektvorschläge, Diskussion der eingegangenen Projektvorschläge und der kartografischen Darstellung
4. Stand Entwicklung des Masterplans
5. Abstimmung der weiteren Schritte und Aufgaben

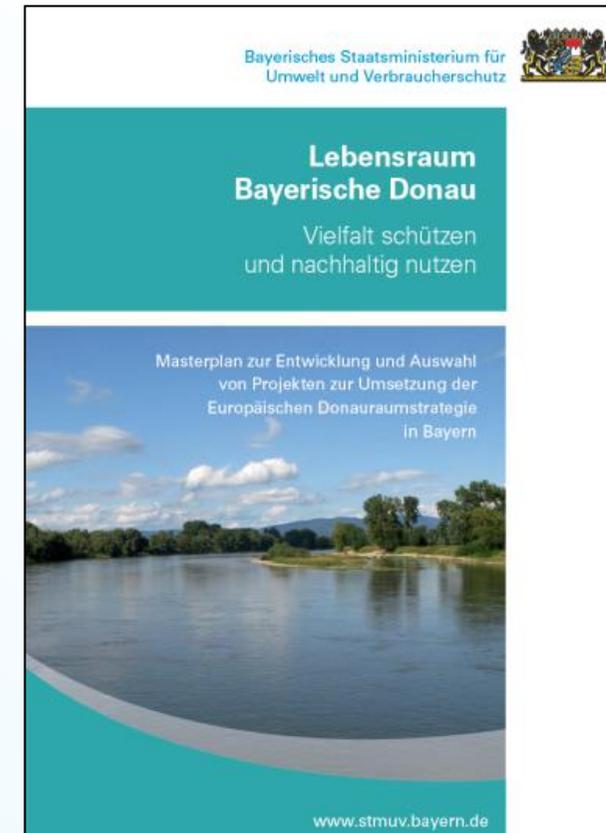
Masterplan Lebensraum Bayerische Donau

Geschichte und Hintergrund II

- Vergabe zur Ausarbeitung des Masterplans 2015 (BN, Auenzentrum, LBV), Vorlage Feb. 2015
- Revision durch StMUV, im Anschluss Abstimmung und Überarbeitung durch Redaktionsgruppe sowie Wasserwirtschaft und Naturschutz im StMUV (2015 - 2016)
- Billigung des Masterplans durch die Arbeitsgruppe und das StMUV im August 2016
- Vorbereitung der Veröffentlichung März – September 2017
- Öffentliche Vorstellung am 20.09.2017 in Infozentrum Isarmündung – Dr. Georg Karl Haus am 20.09.2017 mit rund 100 Teilnehmern

Masterplan Lebensraum Bayerische Donau

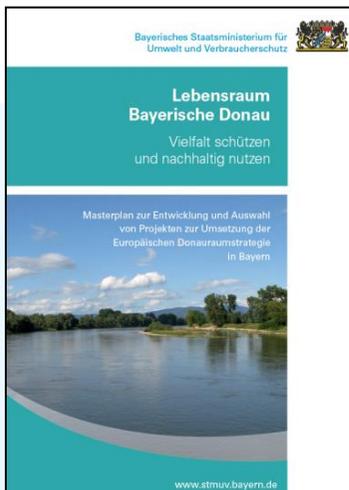
- Mit dem Masterplan Lebensraum Bayerische Donau liegt erstmals ein **naturschutzfachliches Rahmenkonzept für die Bayerische Donau und ihren Auen** vor.
- Keine rechtliche Verbindlichkeit, vielmehr **naturschutzfachlicher Zielkorridor** für Weiterentwicklung der Biodiversität an der Bayerischen Donau.
- Systematischer Überblick über die einzelnen Landschaftsteilräume, deren naturräumliche Potenziale und Entwicklungsziele sowie naturschutzfachliche Maßnahmenvorschläge in Form der 15 Schlüsselprojekte.



Masterplan Lebensraum Bayerische Donau

Struktur und Inhalt

1. Präambel
2. Leitbild
3. Biologische Vielfalt entlang der Bayerischen Donau. Bestand, Entwicklungsziele und Maßnahmen.
4. Umsetzung durch Schlüsselprojekte
5. Vorgeschlagene Schlüsselprojekte
6. Masterplan im Kontext der EU Donaunraumstrategie



Landschaftsteilräume u. Bestandteile

1. Fluss und rezente Aue
2. Altaue
3. Kulturlandschaft im Talraum außerhalb der Altaue, Rand-Niedermoore
4. Randhänge, Leiten und Terrassenkanten
5. Donaukorridor als Gesamtheit
6. Öffentlichkeitsarbeit, Umweltbildung

Vorwort der Bayerischen Staatsministerin für Umwelt und Verbraucherschutz

Die Donau verbindet Länder und Menschen. Sie bildet einen zusammenhängenden Natur- und Kulturraum vom Schwarzwald bis zum Schwarzen Meer. Der Erhalt der Biodiversität entlang dieser Lebensader Europas kann nur in grenzübergreifenden Kooperationen gelingen.



Seit 2011 werden im Rahmen der EU Donaoraumstrategie länder- und regionenübergreifende Aktivitäten und Projekte in verschiedenen Themenfeldern entwickelt. Das Bayerische Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz koordiniert zusammen mit dem Kroatischen Ministerium für Umwelt

Donau-Naab-Regen-Allianz), dem Auenzentrum Neuburg-Ingolstadt und Umweltbildungseinrichtungen seit

Als Besonderheit bei der Erarbeitung des Masterplans hebe ich die intensive und vertrauensvolle Zusammenarbeit von öffentlichen Verwaltungen unterschiedlicher Ebenen (Bayerisches Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz, Bayerisches Landesamt für Umwelt, Regierungen, Landkreise und Kommunen) mit betroffenen Verbänden in Bayern (Bund Naturschutz in Bayern e.V., Landesbund für Vogelschutz in Bayern e.V., Landesfischereiverband Bayern e.V., Arbeitsgemeinschaft Bayerische Fluss-Allianzen,

Vorwort des Landesvorsitzenden des BUND Naturschutz in Bayern e. V.

Lebensader Donau – was für Kulturen und Menschen gilt, trifft in besonderer Weise für die Natur zu: Sie sind miteinander verbunden. Aber die Natur kennt keine Grenzen. Dabei sind Flüsse und Auen „hot spots“ der biologischen Vielfalt in Europa. Gerade die Donau als der europäische Fluss schlechthin weist eine enorme Arten- und Lebensraumvielfalt auf. Auch wenn sehr viel von diesem Reichtum durch Flussausbau oder Ausdeichungen bereits verloren gegangen ist, haben wir gerade in Bayern noch sehr wertvolle Abschnitte der Donau, allen voran die beiden



Meilenstein, weil er fach- und verbandsübergreifend

Donauraumstrategie umgesetzt werden kann – und auch umgesetzt werden muss. Mit der Entwicklung von konkreten Schlüsselprojekten und den fachlichen Zielvorstellungen soll auch der Stellenwert des Schutzes der biologischen Vielfalt gegenüber anderen Schwerpunkten der Donaoraumstrategie erhöht werden. Auch wenn nicht alle Defizite und nötigen Maßnahmen in der von einem Naturschutzverband erwünschten Detailliertheit aufgenommen werden konnten, so ist der Masterplan auch für uns ein

Gemeinsames Vorwort StMUV und BUND Naturschutz in Bayern e. V.

An der Erstellung des Masterplans waren Vertreter und Vertreterinnen folgender Organisationen und Institutionen beteiligt:

	Arbeitsgemeinschaft Bayerische Fluss-Allianzen		Landesfischereiverband Bayern e. V.
	Auenzentrum Neuburg-Ingolstadt		Landkreis Deggendorf
	Bayerisches Landesamt für Umwelt		Landratsamt Neuburg-Schrobenhausen
	Bayerisches Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz		Landratsamt Passau
	Bund Naturschutz in Bayern e. V.		Landratsamt Pfaffenhofen a. d. Ilm
	Danube Environmental Forum		Regierung der Oberpfalz
	Donau-Naab-Regen-Allianz		Regierung von Niederbayern
	EU Donaoraumstrategie – Schwerpunktbereich 6		Regierung von Schwaben
	Landesbund für Vogelschutz in Bayern e. V.		Stadt Ingolstadt

6 Verbände
1 Auenzentrum
1 Stadt
4 Landkreise
3 Regierungen
2 Landesbehörden
1 Makro-regionale Strategie

Masterplan Bayerische Donau – Vorstellung am 20.09.2017



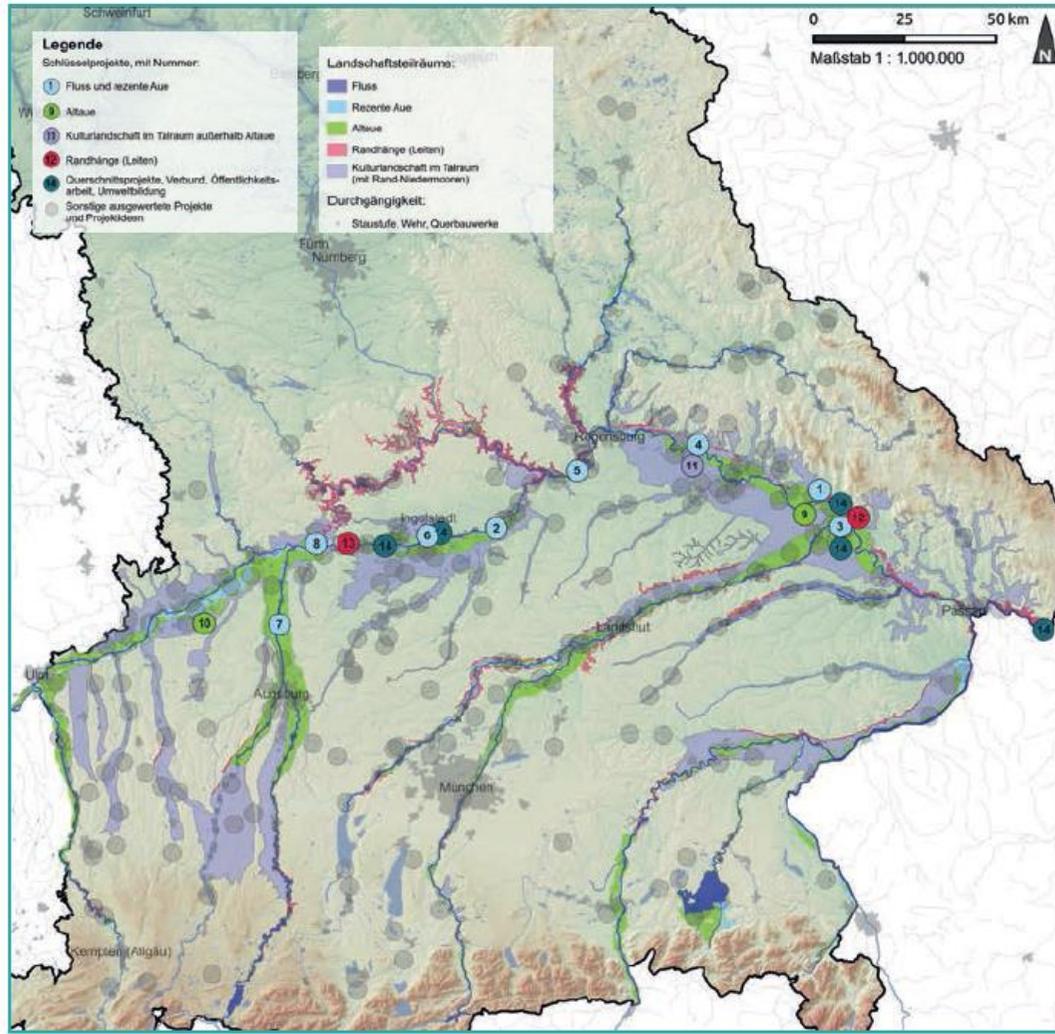
Schlüsselprojekte

Landschaftsteilraum	Maßnahmenbereich	Schlüsselprojekt	Seite
Fluss und rezente Aue	Fließstrecke	1 Modellprojekte zur ökologischen Optimierung der Donau zwischen Straubing und Vilshofen	43
		2 Donauauen zwischen Ingolstadt und Weltenburg	46
		3 Redynamisierung der Isar im Isarmündungsgebiet	50
		4 Ökologische Verbesserung der Donau und der Altwasser zwischen Regensburg und Straubing	54
		5 Integriertes Entwicklungskonzept für die bayerischen Donau-Inseln	57
		6 Stadtpark Donau in Ingolstadt	60
		7 Licca liber – Die Entwicklung des Lechs von der Staustufe 23 bis zur Mündung in die Donau	63
	Auen-Rückgewinnung, Verbesserung der Durchgängigkeit durch Ausleitung	8 Dynamisierung der Donauauen zwischen Marxheim und Stepperg	68
Altaue	Auen-Rückgewinnung durch Deichrückverlegung	3 Redynamisierung der Isar im Isarmündungsgebiet. Projekt umfasst auch Errichtung von Umgehungsrippen in der Altaue.	50
	Grünland und Niedermoore im Talraum (Altaue)	9 Grünland und Wiesenbrüter-Lebensraum-Verbund an der Donau in Niederbayern und der Oberpfalz und an der Unteren Isar	72
		10 Grünland und Wiesenbrüter-Lebensraum-Verbund an der Donau in Schwaben, Oberbayern und Niederbayern.	76

Schlüsselprojekte

Kulturlandschaft im Talraum außerhalb der Altaue; Rand-Niedermoore	Grünland und Niedermoore im Talraum (außerhalb Altaue)	9	Grünland und Wiesenbrüter-Lebensraum-Verbund an der Donau in Niederbayern und der Oberpfalz an der Unteren Isar. Projekt umfasst auch Teilflächen im Talraum außerhalb der Altaue (z. B. im Isartal)	72
		10	Grünland und Wiesenbrüter-Lebensraum-Verbund an der Donau in Schwaben, Oberbayern und Niederbayern. Projekt umfasst auch Teilflächen im Talraum außerhalb der Altaue (z. B. Donaumoos).	76
	Naturnahe Laubwälder im Talraum	11	Wälder im Donautal	80
Randhänge, Leiten und Terrassenkanten	Sonderstandorte	12	Sonnenseiten an der Donau: Trocken-Lebensräume am Donaurandbruch zwischen Regensburg und Jochenstein	83
		13	Sonnenseiten an der Donau: Schutz und Optimierung der südexponierten Donau-Steilhänge zwischen Bertoldsheim und Ingolstadt	87
Querschnitts-Projekte, großräumiger Verbund, Öffentlichkeitsarbeit und Umweltbildung		14	Information und Umweltbildung für die Erhaltung und Stärkung der biologischen Vielfalt entlang der bayerischen Donau	90
		15	„Green Danube Networking“: Verstärkung von internationalem Austausch und Kooperation der Zivilgesellschaft im Natur- und Gewässerschutz	93

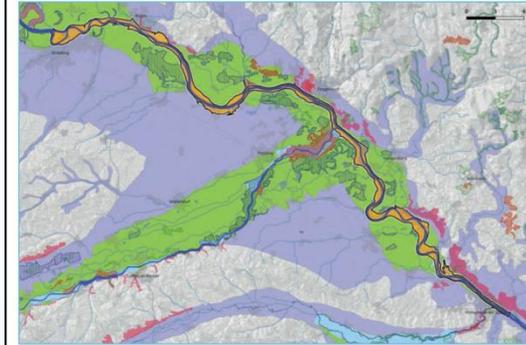
Schlüsselprojekte



Schlüsselprojekt Nr. 1 Modellprojekte zur ökologischen Optimierung der Donau zwischen Straubing und Vilshofen



Landschaftsteirraum: Fluss und rezente Aue
Projekt-Nr.: 63

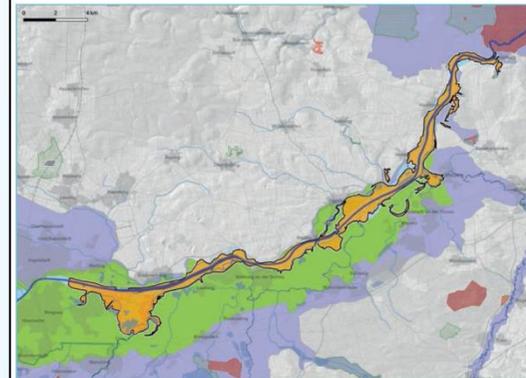


Projektgebiet „Ökologische Optimierung der Donau zwischen Straubing und Vilshofen“

Schlüsselprojekt Nr. 2 Donauauen zwischen Ingolstadt und Weitenburg



Landschaftsteirraum: Fluss und rezente Aue
Projekt-Nr.: 68



Projektgebiet „Donauauen zwischen Ingolstadt und Weitenburg“

Ergebnisse

- Masterplan als Teil der Bayerischen Biodiversitätsstrategie
- Masterplan als Teil der EU Donaunraumstrategie
- Detaillierte Schlüsselprojekte mit vrs. Finanzrahmen
- Schlüsselprojekt 1 ist Teil des DANUBE parks CONNECTED Interreg Projekts
- Startschuss für Schlüsselprojekt 3 (Redynamisierung Isarmündung) durch StM Scharf bei Präsentation des Masterplans
- Etabliertes Netzwerk entlang der Bayerischen Donau durch die Arbeitsgruppe

Nächste Schritte

1. Einrichtung einer Monitoring-Gruppe (vrsl. im ersten Quartal 2018)
2. Festlegung von Prioritäten zur Umsetzung
3. Einrichtung von Projektgruppen für jedes Schlüsselprojekt
4. Einbindung weiterer Interessensvertreter (Landwirtschaft, BBV, TöB, ...)

Ausblick

1. Übertragung auf andere Gebiete der Donauregion, insbesondere in Hinblick auf Methodik und partizipativen Vorgehen
2. Entwicklung eines „Masterplans-Netzwerkes“ entlang der Donau (tbd)
3. Beitrag zum Netzwerk der Grünen Korridore



Bayerisches Staatsministerium für
Umwelt und Verbraucherschutz



Florian Ballnus

Bayerisches Staatsministerium für Umwelt
und Verbraucherschutz

Rosenkavalierplatz 2

81925 München

Tel. +49 89 9214-3144

florian.ballnus@stmuv.bayern.de

www.danube-region.eu

